Letzte Meldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **79 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Letzte Meldungen

Herausgegriffen

Rolle der Armee im Innern noch nicht genau definiert

BERN. – -r. Ein interdisziplinäres Gremium hat sich kürzlich mit der Frage beschäftigt, welche Rolle die Armee im Bereich der inneren Sicherheit spielen soll. Die zivile Verantwortung bei Operationen zur Existenzsicherung soll gestärkt werden. Offen bleibt vorderhand, wie der Schutz von ausländischen diplomatischen Vertretungen künftig geregelt werden soll.

Adolf Fäs

AARAU. – -r. Vor einem Jahr ist Adolf Fäs als Hausarzt, Rheumatologe und Internist in den Ruhestand getreten. Nun hat er auch als stellvertretender Waffenplatz-Arzt demonissioniert. Aarau ist neuerdings eines von sechs militärmedizinischen Zentren des Landes.

Trainingslager

MAGGLINGEN. – -r. Anina Stämpfli, Triathletin im Nationalteam und kaufmännische Angestellte eines Treuhandbüros in Bern, ist die erste Frau in einer Rekrutenschule für Spitzensportler.

Soldaten an die Grenze

BERN. – -r. Die Armee will die professionellen Militärpolizisten, die das Grenzwachtkorps unterstützen, mit Durchdienern ersetzen. Nach einer Meldung der «NZZ am Sonntag» wehrt sich Korps-Chef gegen die «jungen, unerfahrenen» Soldaten.

Hilfskonvoi gestoppt

AARAU/KIEW. -r. Bittere Enttäuschung beim Aarauer Militärsanitätsverein und dem Verein Kinder für Kinder ohne Krieg: Ihre humanitäre Hilfsaktion für ukrainische Spitäler und Fahrende wurde an der ukrainischen Grenze amtlich gestoppt und teilweise sabotiert.

Der Innenhof der Gedenkstätte in Marignano hatte nicht genug Platz für die vielen «Schlachtenbummler», die gerne der Feierlichkeit mit der Schweizergarde dabei gewesen wären. *Foto: Meinrad A. Schuler*

Ruhetag in Marignano

Zwischenhalt in Marignano auf dem Marsch von Bellinzona nach Rom.

VON MEINRAD A. SCHULER

Anlässlich der 500-Jahr-Feier der Schweizergarde marschierten 150 Ex-Gardisten 720 Kilometer weit von Bellinzona quer durch Italien bis nach Rom. Sie gingen der historischen Route entlang, welche die Innerschweizer Söldner wählten, als sie im Jahr 1506 dem Hilferuf des Papstes folgten. Der Gedenkmarsch war wie eine militärische Operation geplant. Um die Strecke bis am 2. Mai zurückzulegen, war ein durchschnittliches Marschtempo von 5 Kilometern in der Stunde vorgesehen. Die geplante Tageshöchstleistung betrug 40 Kilometer. Vier von den 28 Marschtagen waren als «Ruhetag» deklariert, an denen Kurzdistanzen von 12 bis 16 Kilometern zurückgelegt wurden.

Ein Ruhetag, der es in sich hatte

Am Montag 10. April war offiziell ein «Ruhetag» – aber ein Tag voller Begegnungen und Feiern. Am Vormittag besammelte sich der Tross zunächst im Castello Sforzesco, wo auch der Schweizer Botschafter in Mailand, Dr. David Vogelsanger, mit seiner Gattin anwesend war. Der Nachmittag war Gedenkanlässen gewidmet. Den Beginn machten die Ex-Gardisten mit Gefolge (darunter Korpskommandant Beat Fischer aD) in Giuliano Milanese vor dem Denkmal, das an die Schlacht von Marignano im Jahr 1515 erinnert, die für die Schweizer so traurig endete. Begrüsst wurden sie dabei von einer grossen Völkerschar und natürlich vom Stiftungsratspräsidenten der Gedenkstätte, Oberst Roland Haudenschild, sowie Behörden vom Ort und von Mailand.

Mehr über diesen Anlass und die Gedenkstätte exklusiv in der nächsten Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK.

Nebenbei

Es war einmal ein einfacher Bürger, der von einem Bundesrat persönlich aufgefordert wird, ihm einen Sachverhalt zu schildern. Gesagt, getan, der Brief mit der unabhängigen Information erreicht umgehend das Bundeshaus-Ost. In der Folge scheint ein Militärverwaltungsangestellter den Auftrag erhalten zu haben, eine Anwort auf das Schreiben zu redigieren. Vorgängig aber startet der misstrauische Zivilangestellte aus dem Bereich Verteidigung eine Recherche, um herauszufinden, wer sich eigentlich erlaube (erfreche?), als Bürger direkt an den Departementsvorsteher zu gelangen.

Fazit: Wer glaubt, der Schnüffelstaat in der Schweiz gehöre der Vergangenheit an, wird eines Besseren belehrt beziehungsweise höhere Stabsoffiziere, die an Auftragstreue gewöhnt sein sollten, bemühen sich, direkte Informanden eines Regierungsmitgliedes eigenmächtig zu überprüfen.

Josef Leu

-r. Der Luzerner Agraringenieur und Nationalrat Josef Leu wird neuer Chef des Schadenzentrums des VBS. Er tritt am 1. Juli die Nachfolge des in den Ruhestand tretenden Heinz Schwab an.

Heinz Schwab (65), der in den Ruhestand tritt, war 1994 in das damalige Amt des Oberfeldkommissärs beim Eidgenössischen Militärdepartement (EMD) berufen worden. Es hatte die Organisation im Rahmen verschiedener Departementsreformen in das heutige VBS-Schadenzentrum übergeführt. Schwab selber suchte und fand stets den Kontakt zur Truppe. Seine Handschrift wird noch lange an der Front gewürdigt werden.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für SFV-Mitglieder:

Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach
5036 Oberentfelden
Telefon: 062 723 80 53
E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder der SOLOG:

Zentrale Mutationsstelle
SOLOG
Opfikonerstrasse 3,
8304 Wallisellen
Telefon 044 877 47 17,
Fax 044 877 47 48
E-Mail: mut@sologch